

bsw

# Die grüne Agentur

Grün ist Trendfarbe. Nicht nur wegen der katastrophalen Ereignisse in Fukushima oder im Golf von Mexiko. Das Bewusstsein in unserer Gesellschaft für einen verantwortungsvolleren Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen unseres Planeten ist in den letzten Jahren stark gestiegen.

Text: **Frank Bodin**



Grün ist die Hoffnung: Frank Bodin.

Dass es mit Bewusstsein allein nicht getan ist, ist bekannt. Weniger bekannt sein dürfte, dass die meisten führenden Werbe-, Kommunikations- und Mediaagenturen der Schweiz schon seit Längerem viel unternehmen, um mit gutem Beispiel voranzugehen und so bei den Mitarbeitenden wie auch Auftraggebern Werbung für den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen machen. bsw leading swiss agencies hat die vielen guten einzelnen Ideen und Tipps und deren Umsetzung gesammelt und in einem Leitfaden «Die grüne Agentur» vereint. Der Weg zur umweltbewussten Agentur führt dabei über

vier zentrale Bereiche: 1. Arbeitsprozesse, 2. Gebäude, 3. Einkauf, 4. Transport.

Es ist anzunehmen, dass getrennte Behälter für Papier, Karton, Glas, Batterien in den Agenturen längst eine Selbstverständlichkeit sind. Weniger bekannt hingegen ist das Sparpotenzial bei den Arbeitsprozessen durch eine Reduktion der Anzahl Drucker, zum Beispiel nur noch wenige zentrale Drucker mit Zugang via Badge. Auch gehören Präsentationen auf Pappen längst der Vergangenheit an – ein Ausdruck auf A3, wenn es diesen im Zeitalter von Powerpoint und Internet überhaupt benötigt, reicht meist völlig aus; dadurch wird nicht nur viel Kar-

---

Der Weg zur umweltbewussten Agentur führt dabei über vier zentrale Bereiche.

---

ton gespart, sondern man erspart der Luft und sich auch die Lösungsmitteldämpfe, welche die Kleberei mit sich bringt. Videokonferenzen oder Kommunikation via Skype statt Reisen verbessern nicht nur die CO<sub>2</sub>-Bilanz, sondern helfen massiv Zeit und Geld sparen. Auch ein kleiner, aber feiner Tipp: Textil- statt Papiertücher in den Toiletten. Und sowieso, wenn immer möglich, Dinge reparieren statt entsorgen.

Auch beim Gebäude kann man viel Sinnvolles unternehmen. Zum Beispiel die Installation von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren in öffentlichen Räumen wie Toiletten, mit dem Effekt, dass nicht unnötig Licht brennt. Ebenfalls empfiehlt sich der Einsatz von Energiesparlampen. Eine einfache, aber oft in Vergessenheit geratene Massnahme ist

die Sicherstellung, dass die Heizung nur läuft, wenn dies notwendig ist, und dass die Räume nicht überheizt werden; dazu gehört auch die periodische Überprüfung der Thermostate und deren richtige Einstellung.

Beim Transport sollte heute jede grüne Agentur in Fahrt kommen: indem sie zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs motiviert, beispielsweise mit der Abgabe eines Halbtax-Abos an alle Mitarbeitenden. Oder indem sie, wenn immer möglich, Velo-Kurieren den Vorzug gibt. Oder mit eigenen Agentur-Velos.

Der Leitfaden «Die grüne Agentur» von bsw leading swiss agencies hat nicht Anspruch auf Vollständigkeit, sondern möchte mit seiner einfach strukturierten Form vor allem inspirieren und motivieren. Die meisten Agenturen haben diesbezüglich schon längst sehr viel unternommen. Schliesslich liegt es in der Natur einer führenden Werbe- und Kommunikationsagentur, die Zeichen der Zeit früh zu erkennen. Dass dies auch noch Freude bereiten kann, zeigt sich vor allem in den Agenturen, in denen der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen nicht einfach nur Chefsache ist, sondern Sache aller, indem sie sich mit Ideen einbringen.

Übrigens mit einem schönen buchhalterischen Nebeneffekt: Ressourcen- und Umweltbewusstsein ist nicht nur gut fürs Gewissen und für die Generationen nach uns, sondern zahlt sich durch teils grosse Kosteneinsparungen aus.

Der Leitfaden «Die grüne Agentur» kann in elektronischer sowie in auf umweltfreundlichem Papier gedruckter Form angefordert werden: bsw leading swiss agencies, Konradstrasse 61, 8005 Zürich, Telefon 043 444 48 10, info@bsw.ch. 